

Protokoll des Mitgliedertreffens vom 15.10.2005



Anwesende:

Dietrich Anders
Volker Leptien
Ingo Scheider

Ulrich Brüggmann
Brigitte Peeck
Inge Steglich

Wolfgang Cordes
Jürgen Peeck
Dirk Steglich

Besuch von Daniel

Daniel hat sich aus Mali bei Dirk gemeldet: Die Rückreise war gut. Die mitgenommenen Geräte (PC und Solarsteuerung) gingen problemlos durch den Zoll.

Olivier hat jetzt (leider zu spät für den Besuch in Geesthacht) sein Visum bekommen und kann seine Fortbildung in Frankreich durchführen. Ob er im Laufe der zwei Jahre, die er in Frankreich sein wird, Partnerschaft Afrika e.V. besucht, ist nicht bekannt.

Dann kam ein weiterer Anruf aus Sévaré. Der PC lief einige Stunden, dann gab es einen Kurzschluss in einem Deckenventilator, der einen Schaden im Computer zur Folge hatte. Er lässt sich nicht mehr booten.

(Anmerkung: Inzwischen – 27.10.05 – ist der Schaden behoben. Es wurde ein neues Netzteil und ein Speicherbaustein benötigt.)

Dirk hat das Buch „Trommler in der Nacht“ von bestellt, ein Bildband über Mali. Von dem Verkaufspreis (ca. 45 Euro) gehen 20 Euro an ein Projekt zur Unterstützung von Schulen im Dogonland. Ein Exemplar dieses schönen Bildbandes ist noch bei Dirk für 38,50 Euro zu haben.

Weihnachtsmarkt

Die Vergabe der Standflächen läuft gut. Zurzeit sind 60 lfd. Meter verkauft.

Die Anfragen an die Musiker laufen. Das Bergedorfer Salonorchester hat bereits zugesagt. Das Beesthachter Blasorchester überlegt noch wegen der Zeiten. Um die Trommler kümmert sich Dennis.

Öffentliche Beziehungen (PR): Der Termin ist bereits auf der Internetseite Geesthachts verlinkt. Um die Artikel in den lokalen Zeitungen kümmert sich Dirk, eventuell auch Ingo, um einen Beitrag zusätzlich im Lauenburger Teil zu bekommen (mit dem Aufhänger, dass wir den Teppich vom Gewerbeverein Lauenburg wieder erhalten).

Die Briefe an die Gewerbetreibenden zur Anfrage nach Spenden für die Tombola werden während der Sitzung gerade eingetütet. Es werden wie immer weiterhin Helfer gesucht, die bei den Geschäftsleuten hinterher persönlich vorbeigehen. Dabei immer auf ausreichende Absprache achten, damit nicht zu einem drei Leute nacheinander kommen.

Waldemar Dobrowölski möchte auch gerne für die Tombola sammeln, benötigt aber unbedingt ein offizielles Schriftstück als Legitimation von Partnerschaft Afrika e.V.

Bezüglich der Steine für die Tombola spricht Dirk Herrn Herkströter (Aussteller) an, der bereits signalisiert hat, dass er Sie günstig verkaufen kann.

Lostüten: Jürgen Peeck schaut nach, ob (und wenn ja wie viele) Tüten noch da sind. Wolfgang Cordes versucht sonst, über den Chemieversand solche Tüten zu bekommen.

Die Anträge (Veranstaltungs- und Plakatierungsgenehmigung) übernehmen die gleichen Leute wie letztes Jahr: OAmt: Dirk & Ingo, Plaktierung: Geesthacht und Hohe Elbgeest: Ingo, Marschacht: und Lauenburg: Dietrich.

Es wäre schön, wenn Uwe K. wieder die Veranstaltungsversicherung übernehmen könnte (der liegt aber mit Grippe im Bett). Er wird bis zum nächsten Mal gefragt.

Dietrich beschafft wieder den Abfallcontainer.

Um den Druck der Handzettel, DIN A1 Plakate und DIN A3 Plakate kümmert sich Dirk.

Der Zeitplan für das Aufräumen der Halle sieht offiziell so aus, dass am Sonntagabend alles ausgeräumt sein muss. Vielleicht kann man allerdings noch mal bei den Leuten nachfragen, ob die trotzdem die Möglichkeit besteht, den Teppich bis Montag in der Halle zu lagern. Die Fahnenmasten vor der Turnhalle sind weg. Für das Aufhängen des Banners existieren allerdings Bäume, ein Unterstand, etc.. Es sollte also kein Problem sein, das Weihnachtsmarkt-Banner irgendwo aufzuhängen.

Uwe Wendt hat bereits zugesagt, dass er Pavillons und den Grill zur Verfügung stellt.

Dirk meldet sich bei Thorsten Fischer (Öffentlichkeitsarbeit GKSS) und Herbert Bahr (Fahrdienst GKSS) wegen der Biertischgarnituren und Fahrzeugen für den Transport des Teppichs.

Ulli Brüggmann hat einen offenen Pritschenwagen (3m lange Ladefläche), der unter der Woche nach Feierabend für den Transport des Teppichs ebenfalls zur Verfügung stehen würde (Mi, Do, Fr sowie Mo, jeweils ab ca. 18 Uhr).

Die Zubereitung der Suppe ist noch nicht geklärt, da sich Marion Rosomm noch nicht gemeldet hat.

Abrechnung für Daniels Besuch

Wolfgang C. benötigt Rechnungen für alle Ausgaben. Am besten wäre eine Rechnung von der Allianz-Mission für alle Ausgaben, die zwischen der AM und Partnerschaft Afrika e.V. geteilt werden. Bei den Kosten der Personen, die sich um Daniel in der Woche gekümmert haben, sollen alle Rechnungen an Wolfgang gehen. Es ist auch möglich Eigenbelege zu erstellen, wenn keine andere Möglichkeit besteht (z.B. das Taschengeld für Daniel, etc.). Nähere Auskünfte erteilt Wolfgang.

Die weiteren Treffen in der Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt sind wie folgt:

31. Oktober, 19:30 in der Freien Evang. Gemeinde

14. November, 19:30 in der Freien Evang. Gemeinde

Geesthacht, den 27.10.2005

Ingo Scheider